



LEBENDIG, ANSCHAULICH, KONKRET: LERNEN AM AUSSERSCHULISCHEN LERNORT

Fortbildungstag zur Pädagogischen
Landkarte NRW

23. März 2015, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr
Deutsches Röntgen-Museum Remscheid



12:15 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Thementische** (Runde 2)

14:00 Uhr **Mitmachen – wie geht das?**

So kommen Lernorte auf die Pädagogische Landkarte NRW

Stephanie Widholm, LVR-Zentrum für Medien und Bildung

14:30 Uhr **Kaffeepause**

14:45 Uhr **Workshops**

1. Der Aufnahmebogen für die Pädagogische Landkarte NRW

Tipps zum Ausfüllen – Individuelle Beratung

**2. Die Einbindung der Pädagogischen Landkarte NRW in
die eigene Öffentlichkeitsarbeit**

Möglichkeiten erkennen – Beispiele nutzen

15:45 Uhr **Abschlussplenum**

Auswertung und Perspektiven

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **18.03.2015** online an:

www.kulturellebildung-nrw.de

[unter »Veranstaltungen der Arbeitsstelle«]

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Deutsches Röntgen-Museum

Schwelmer Straße 41

42897 Remscheid

Die Pädagogische Landkarte NRW

Bereits seit Anfang 2014 präsentiert die »Pädagogische Landkarte Westfalen-Lippe« rund 1000 Lernangebote an über 500 klassischen wie außergewöhnlichen Lernorten. In den kommenden Monaten wird dieses Internetportal um außerschulische Lernorte im Rheinland zur »Pädagogischen Landkarte NRW« erweitert. Der kostenfreie Service präsentiert Lehr- und anderen pädagogischen Fachkräften qualifizierte und verlässliche Bildungsangebote außerhalb der Schule – ab Sommer 2015 auch in ganz Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen:

www.medien-und-bildung.lvr.de



Fotos: Stefan Arendt / LVR-ZMB

Anforderungen an das Lernen an außerschulischen Lernorten

Von A wie Atelier bis Z wie Zoo: Die unterschiedlichsten Orte sind auch potentielle Lernorte und können den Schulunterricht und die vorschulische Erziehung in vielerlei Hinsicht bereichern. Damit dies verlässlich gelingen kann, müssen jedoch die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. Wie also kann ein Angebot gestaltet werden, um Kindern und Jugendlichen neue Lernwelten zu öffnen und authentische Erfahrungen zu bieten? Welche Vermittlungsmethoden eignen sich? Was bedeutet das Thema Inklusion für meine Arbeit? Und wie gehe ich überhaupt mit meinem Angebot auf Schulen zu?

Neben Antworten auf diese und weitere Fragen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus außerschulischen Einrichtungen erfahren, welchen Nutzen sie von der »Pädagogischen Landkarte NRW« haben und wie sich ihre Lernangebote darauf optimal darstellen lassen.

Programmablauf

ab 09:30 Uhr **Empfang und Anmeldung**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Uwe Busch, Deutsches Röntgen-Museum
Stephanie Widholm, LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Dirk Stute, Arbeitsstelle »Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW«

10:15 Uhr **Schrittmacher und Stolpersteine auf dem Weg zur Kooperation mit Schule**

Anja Hoffmann, Bundesverband Museumspädagogik e.V.

11:00 Uhr **Die Pädagogische Landkarte NRW:**

Konzept – Struktur – Aktueller Stand

Stephanie Widholm, LVR-Zentrum für Medien und Bildung

11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Thementische** (Runde 1)

Pro Runde kann ein Thementisch besucht werden.

Welche Vermittlungsmethode passt zu welcher Zielgruppe? Informationen und Ideen zur Weiterarbeit

Beatrix Commandeur, LVR-Industriemuseum

Inklusion

Sisko Zielbauer, Kulturpädagogin, Projektleiterin

Wie gehe ich auf Schule zu?

Thomas Jäger, Regionales Bildungsbüro Stadt Remscheid

Georg Pelzer, Regionales Bildungsbüro Stadt Wuppertal

Gelingsbedingungen von Kooperation mit Schulen

Barbara Bielefeld, Charlotte Schmitz, Bildungspartner NRW